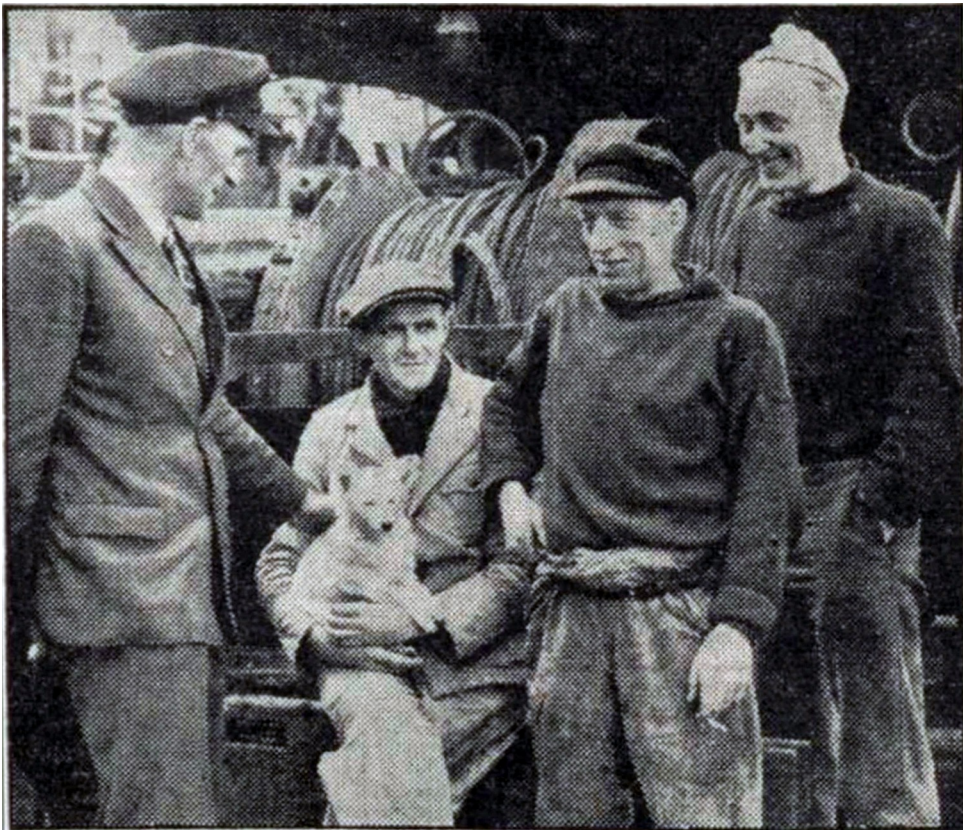




A **GERMAN trawler** Bollermann, of Cuxhaven, put into Aberdeen yesterday. She had developed boiler trouble forty miles off. Captain Gerd Schulte is seen with several of his crew and their mascot, Cassey, named after a Dutch cheese. And it is not a dachshund!

GIRL CLIMBING LOST

Noch im alten Jahr 2018 schickte mir mein Freund Dieter Kokot aus Cuxhaven ein Bild und einen Artikel aus der Cuxhavener Presse aus früherer Zeit, den ich gerne zur Kenntnis geben möchte.

„Held der Arbeit“ Gerd Schulte

Er führt den sowjetzonalen Fischdampfer „Schwerin“

An Bord der von Rostock nach der Irischen See zum Heringsfang bestimmten sowjetzonalen Fischdampfers „Schwerin“ - Ros 217 des deutschen Fischereikombinats Rostock, litten zwei Besatzungsmitglieder an heftigen Zahnschmerzen. Daraufhin entschloß sich die Schiffsleitung, die Ausreise nach dem Fangplatz abubrechen und Cuxhaven anzulaufen. Das Schiff vertäute gestern nachmittag am Lentzkai. Die

beiden Besatzungsmitglieder gingen zum Zahnarzt.

Das Schiff steht unter Führung des früheren Cuxhavener Kapitäns Gerd Schulte. Dieser hat vor dem Kriege bei der „Nordsee“ als Steuermann gefahren und ging im März 1948 mit dem FD „Bollermann“ zur Ahlf-Reederei. Nachdem er einige Zeit den „Bollermann“ (früher „Senator Holthusen“) als Kapitän geführt hatte, verließ Gerd Schulte — übrigens ein guter Fischer — den Westen, um einem verlockenden Angebot aus der Sowjetzone zu folgen. Dort hat er sich als Fischer so bewährt, daß er zum „Helden der Arbeit“ proklamiert worden ist.

Die „Schwerin“ setzte heute die Reise nach dem Fangplatz fort.

L. P. 8. 1. 1960